

## Das Team

Neben den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Kreises Wesel sind an dem Projekt als wissenschaftliche Begleitung die RISP GMBH (Rhein-Ruhr-Institut für Sozialforschung und Politikberatung) und die Berufskollegs des Kreises Wesel beteiligt.



- Berufskolleg Wesel  
[www.berufskolleg-wesel.de](http://www.berufskolleg-wesel.de)
- Berufskolleg Dinslaken  
[www.berufskolleg-dinslaken.de](http://www.berufskolleg-dinslaken.de)
- Mercator Berufskolleg Moers  
[www.mercator-berufskolleg.de](http://www.mercator-berufskolleg.de)
- Hermann-Gmeiner-Berufskolleg Moers  
[www.hgb-moers.de](http://www.hgb-moers.de)
- Berufskolleg für Technik Moers  
[www.bk-technik-moers.de](http://www.bk-technik-moers.de)

**Projektleitung**  
Thomas Goerke  
**stellv. Projektleitung**  
Rebecca Brammen  
**wissenschaftliche Mitarbeiterin**  
Dipl. Päd. Stephanie Kurbjuhn

**Verwaltung**  
Katharina Leschik  
Telefon 02 81/207-3209  
Telefax 02 81/207-4250  
E-Mail [ruehm@kreis-wesel.de](mailto:ruehm@kreis-wesel.de)

**Kontakt**  
Kreis Wesel - Der Landrat  
Fachdienst Schulen und  
Regionale Schulberatung  
Reeser Landstraße 31  
46483 Wesel  
[www.kreis-wesel.de](http://www.kreis-wesel.de)



# Bildungsbrücke statt Bildungslücke

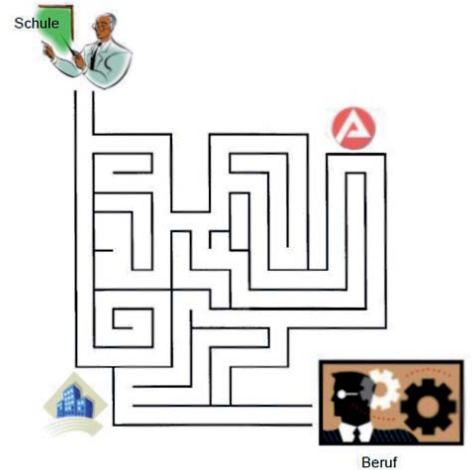


# Was ist RÜM?

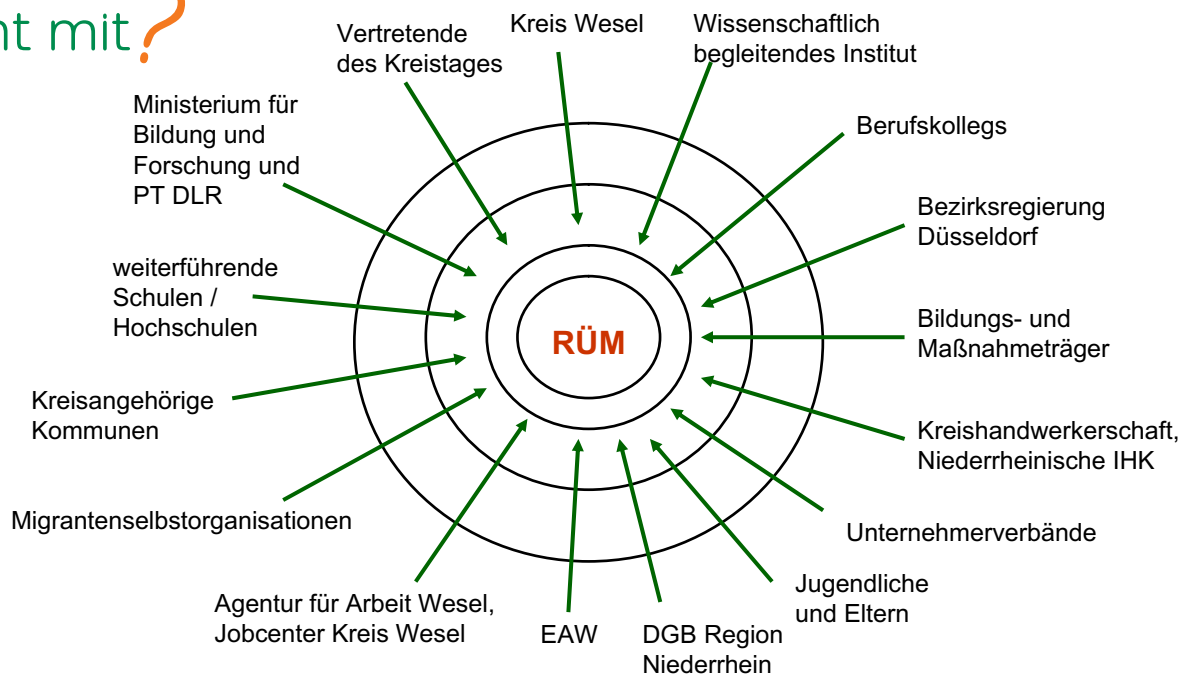
Nach dem Ende der Pflichtschulzeit haben Jugendliche viele Möglichkeiten. Aufgrund der Vielzahl von Angeboten wird es jedoch zunehmend schwieriger, den richtigen Weg für sich zu finden.

Die Entscheidung zwischen geförderten Maßnahmen, Berufsausbildung oder weiterführender Schule bzw. Berufskolleg fällt oft schwer.

Gemeinsam mit den Partnern aus Bildung und Wirtschaft möchte der Kreis Wesel die Jugendlichen mit dem Projekt „Bildungsbrücke statt Bildungslücke“ auf dem Weg in eine berufliche Zukunft unterstützen.



# Wer macht mit?



# Was ist das Ziel von RÜM?

Das Projekt "Bildungsbrücke statt Bildungslücke" möchte ...

- ... die Vernetzung zwischen den Akteuren im Übergangsgeschehen stärken und ihre Zusammenarbeit fördern.
- ... eine Basis schaffen, um den Austausch zu aktuellen Themen des Bildungs- und Übergangsgeschehens zu ermöglichen.
- ... die Angebotslandschaft transparenter gestalten und Stärken und Schwächen ermitteln.
- ... den Verbleib von Jugendlichen - durch Befragungen während und nach der Schulzeit - ermitteln, um eine zielgerichtete Beratung und Unterstützung zu ermöglichen.

Weitere Informationen unter [www.kreis-wesel.de](http://www.kreis-wesel.de)